

# Statistischer Bericht

K I 2 – j / 13

┌ Sozialhilfe  
im **Land Brandenburg 2013**

Empfänger laufender Hilfe zum  
Lebensunterhalt

## Impressum

**Statistischer Bericht**  
K I 2 – j / 13

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im September **2014**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlerstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>	7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>12</b>
<b>Grafiken</b>		8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>14</b>
1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2005 bis 2013.....	<b>5</b>	9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>15</b>
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	<b>6</b>	10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>16</b>
3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung.....	<b>6</b>	11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>17</b>
<b>Tabellen</b>		12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft .....	<b>18</b>
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	<b>5</b>	13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung .....	<b>20</b>
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung.....	<b>7</b>	14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung .....	<b>22</b>
3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen .....	<b>8</b>		
4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen .....	<b>9</b>		
5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 außerhalb von Einrichtungen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe .....	<b>10</b>		
6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe .....	<b>11</b>		

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Bestandserhebung zum 31.12. eines Berichtsjahres als Vollerhebung durchgeführt. Die Bestandsdaten werden bis zum 1. März des Folgejahres von den Berichtsstellen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BBB) geliefert.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem Gesetz wahrnehmen.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch § 2 der Verordnung vom 15. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3856) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/innen von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden auch die Leistungsberechtigten, denen die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen), welcher mit Wirkung vom 01.01.2011 zu § 27b SGB XII wurde, sind ab 2005 auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in einer Einrichtung gewährt wird.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger/innen bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Der Katalog der erfassten Merkmale ist breit. Es werden die klassischen personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, etc.) erhoben. Ferner werden auch detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezugs sowie Angaben über die Einkommenssituation erhoben.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien sowie die Kommunalverwaltungen, außerdem auch Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit.

### Erhebungsmethodik

Die Statistik der Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden.

Die Übermittlung der Daten an das AfS erfolgt elektronisch. Im AfS werden die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landesebene bzw. Kreis- oder Bezirksebene aufbereitet.

Das Statistische Bundesamt stellt aus allen Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

### Merkmale und Klassifikationen

Für die Statistiken der Jahre 1994 bis 2004 ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

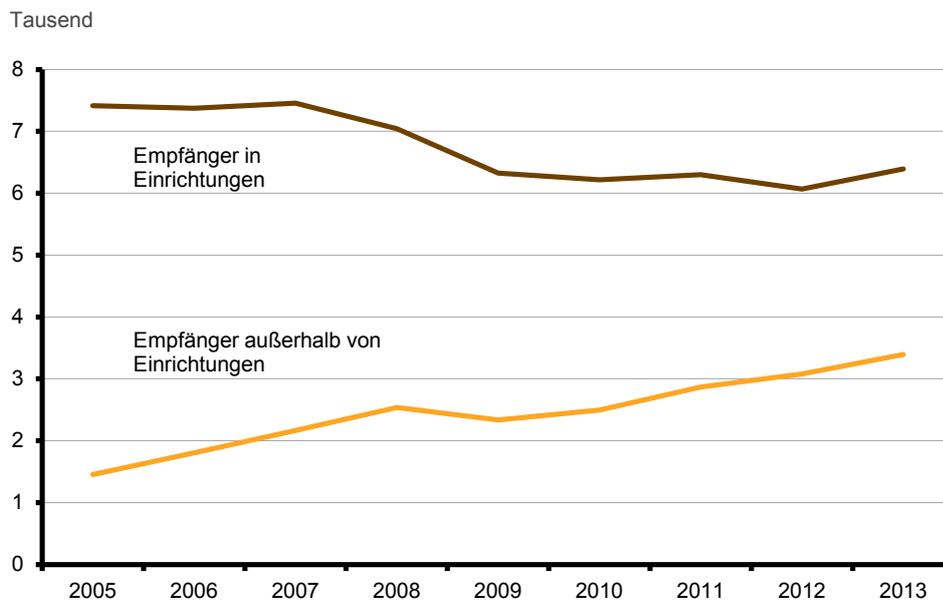
Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wird im Zuge dieser Reform wieder zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Statistiken vor 2005 nicht mehr gegeben.

## 1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

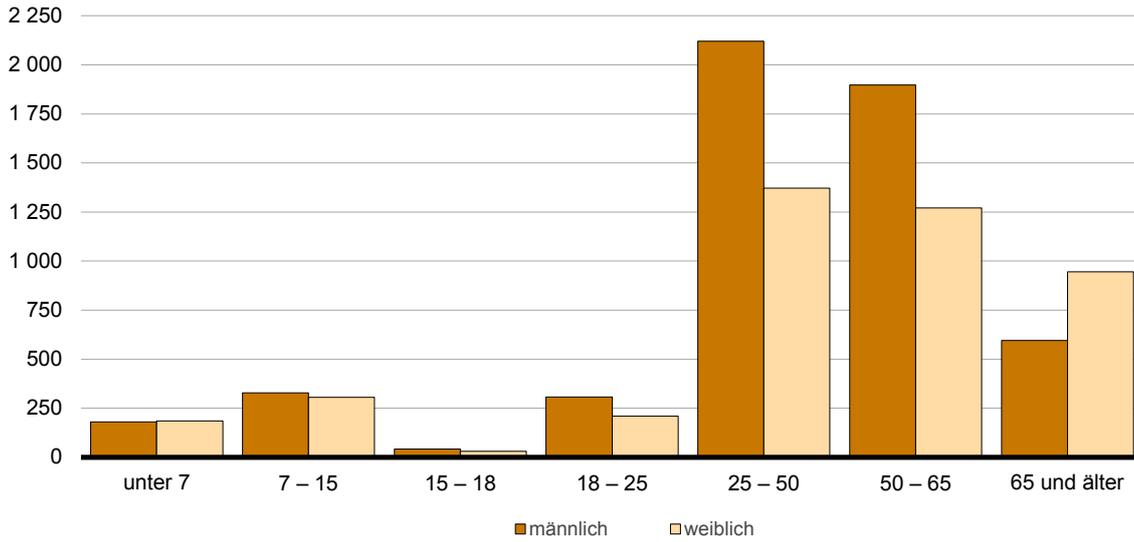
Merkmal	Am Jahresende									
	2004	2005 <sup>1</sup>	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Empfänger insgesamt.....</b>	<b>78 181</b>	<b>8 867</b>	<b>9 174</b>	<b>9 626</b>	<b>9 584</b>	<b>8 664</b>	<b>8 716</b>	<b>9 168</b>	<b>9 149</b>	<b>9 789</b>
davon										
männlich.....	36 517	4 742	4 992	5 210	5 268	4 817	4 906	5 116	5 151	5 471
weiblich.....	41 664	4 125	4 182	4 416	4 316	3 847	3 810	4 052	3 998	4 318
davon										
in Einrichtungen.....	171	7 414	7 372	7 458	7 045	6 326	6 218	6 298	6 068	6 394
außerhalb von Einrichtungen..	78 010	1 453	1 802	2 168	2 539	2 338	2 498	2 870	3 081	3 395
<b>Altersgruppen</b>										
unter 7 Jahren.....	15 091	420	336	260	263	293	280	295	315	365
7 – 18 Jahre.....	12 476	537	588	503	540	539	582	632	641	706
18 – 25 Jahre.....	15 539	637	655	740	757	687	622	601	560	517
25 – 50 Jahre.....	27 618	3 131	3 351	3 662	3 691	3 406	3 454	3 447	3 458	3 492
50 – 65 Jahre.....	6 709	1 811	2 057	2 310	2 407	2 150	2 251	2 670	2 721	3 168
65 und älter.....	748	2 331	2 187	2 151	1 926	1 589	1 527	1 523	1 454	1 541
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt.....	25,1	48,4	48,0	48,3	47,4	46,0	46,0	46,3	46,1	46,5
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>										
<b>insgesamt.....</b>	<b>41 567</b>	<b>8 711</b>	<b>9 041</b>	<b>9 449</b>	<b>9 376</b>	<b>8 493</b>	<b>8 518</b>	<b>8 928</b>	<b>8 911</b>	<b>9 538</b>
davon										
in Einrichtungen.....	170	7 403	7 372	7 454	7 044	6 325	6 216	6 296	6 066	6 393
außerhalb von Einrichtungen..	41 397	1 308	1 669	1 995	2 332	2 168	2 302	2 632	2 845	3 145

1 ab 2005 SGB XII, Kapitel 3

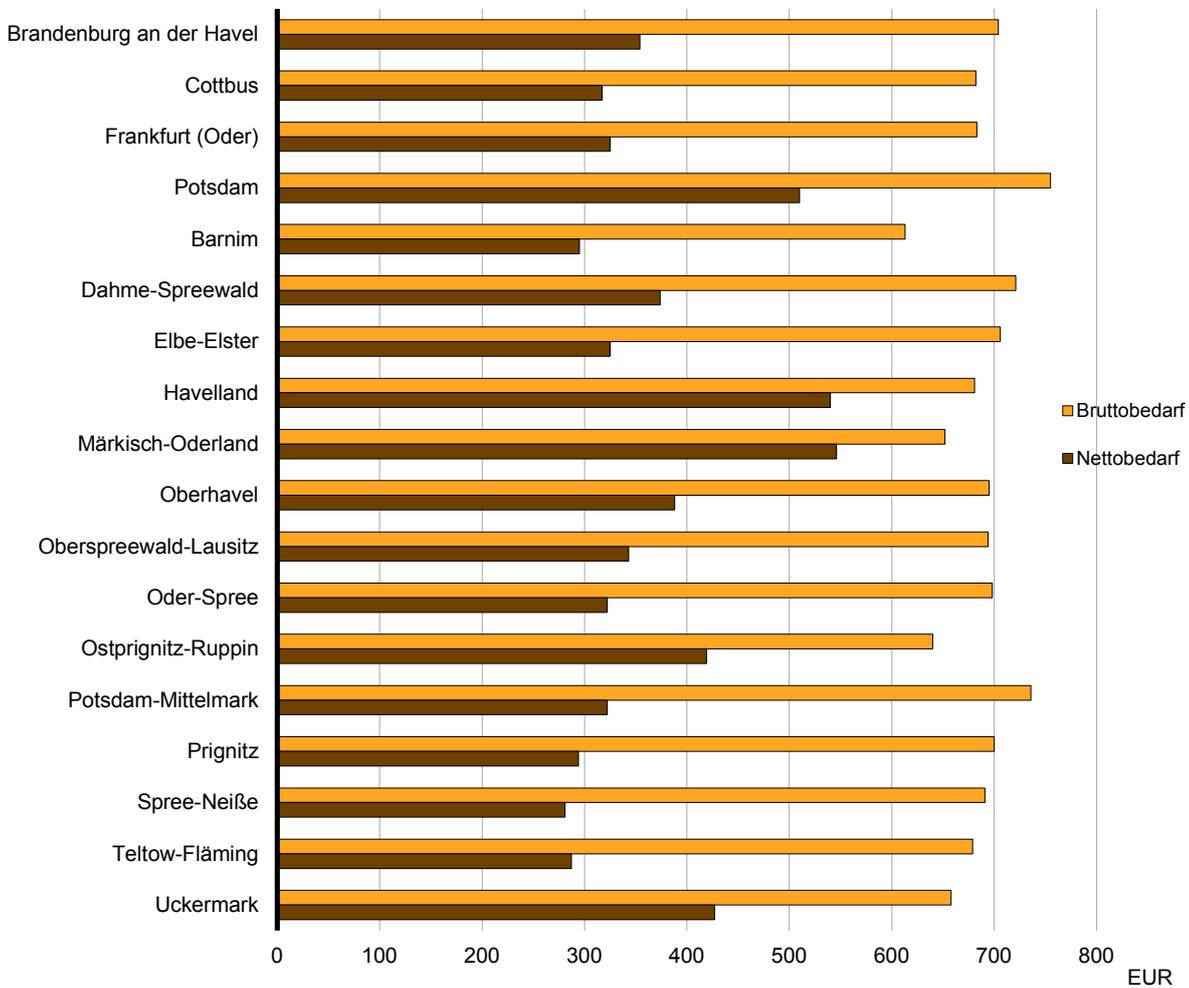
### 1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2005 bis 2013



## 2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Altersgruppen und Geschlecht



## 3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen in regionaler Gliederung



## 2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
<b>Insgesamt.....</b>	<b>9 789</b>	<b>3 395</b>	<b>6 394</b>	<b>9 713</b>	<b>76</b>
unter 3.....	120	116	4	117	3
3 – 7.....	245	238	7	242	3
7 – 11.....	271	241	30	262	9
11 – 15.....	363	294	69	357	6
15 – 18.....	72	12	60	72	–
18 – 21.....	149	26	123	148	1
21 – 25.....	368	68	300	367	1
25 – 30.....	671	147	524	668	3
30 – 40.....	1 280	397	883	1 269	11
40 – 50.....	1 541	513	1 028	1 536	5
50 – 60.....	2 106	735	1 371	2 088	18
60 – 65.....	1 062	556	506	1 053	9
65 – 70.....	293	45	248	290	3
70 – 75.....	425	4	421	424	1
75 – 80.....	307	2	305	306	1
80 – 85.....	234	–	234	232	2
85 und älter.....	282	1	281	282	–
Durchschnittsalter.....	46,5	38,1	51,0	46,6	39,3
<b>Männlich.....</b>	<b>5 471</b>	<b>1 849</b>	<b>3 622</b>	<b>5 429</b>	<b>42</b>
unter 3.....	67	66	1	66	1
3 – 7.....	113	110	3	111	2
7 – 11.....	140	119	21	135	5
11 – 15.....	188	142	46	184	4
15 – 18.....	42	6	36	42	–
18 – 21.....	80	12	68	80	–
21 – 25.....	228	35	193	227	1
25 – 30.....	401	89	312	399	2
30 – 40.....	750	234	516	743	7
40 – 50.....	970	336	634	967	3
50 – 60.....	1 344	452	892	1 336	8
60 – 65.....	553	227	326	549	4
65 – 70.....	156	19	137	153	3
70 – 75.....	232	–	232	232	–
75 – 80.....	131	2	129	130	1
80 – 85.....	56	–	56	55	1
85 und älter.....	20	–	20	20	–
Durchschnittsalter.....	44,8	38,4	48,1	44,8	38,7
<b>Weiblich.....</b>	<b>4 318</b>	<b>1 546</b>	<b>2 772</b>	<b>4 284</b>	<b>34</b>
unter 3.....	53	50	3	51	2
3 – 7.....	132	128	4	131	1
7 – 11.....	131	122	9	127	4
11 – 15.....	175	152	23	173	2
15 – 18.....	30	6	24	30	–
18 – 21.....	69	14	55	68	1
21 – 25.....	140	33	107	140	–
25 – 30.....	270	58	212	269	1
30 – 40.....	530	163	367	526	4
40 – 50.....	571	177	394	569	2
50 – 60.....	762	283	479	752	10
60 – 65.....	509	329	180	504	5
65 – 70.....	137	26	111	137	–
70 – 75.....	193	4	189	192	1
75 – 80.....	176	–	176	176	–
80 – 85.....	178	–	178	177	1
85 und älter.....	262	1	261	262	–
Durchschnittsalter.....	48,7	37,9	54,8	48,8	40,2

### 3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48-60	60-120	
<b>In Einrichtungen</b>												
unter 3.....	4	1	–	–	1	1	–	1	–	–	–	13,0
3 – 7.....	7	–	1	2	–	1	–	1	1	1	–	22,9
7 – 11.....	30	–	2	–	5	4	4	4	4	4	3	31,8
11 – 15.....	69	3	4	2	2	7	2	11	5	11	22	43,2
15 – 18.....	60	1	7	1	4	3	4	8	8	4	20	44,3
18 – 21.....	123	9	15	10	7	22	9	18	7	4	22	30,5
21 – 25.....	300	9	20	8	14	15	19	41	44	30	100	49,3
25 – 30.....	524	8	13	8	16	21	18	35	31	58	316	67,3
30 – 40.....	883	24	20	20	26	27	26	41	37	44	618	75,0
40 – 50.....	1 028	24	30	42	33	30	30	47	33	67	692	72,6
50 – 60.....	1 371	41	51	59	50	48	50	81	72	113	806	66,3
60 – 65.....	506	15	21	26	21	15	22	28	23	50	285	64,8
65 – 70.....	248	10	11	6	7	16	10	12	14	27	135	64,2
70 – 75.....	421	16	15	12	18	18	18	28	20	40	236	65,5
75 – 80.....	305	10	15	7	11	9	10	23	15	33	172	67,3
80 – 85.....	234	13	13	13	8	11	13	15	8	22	118	59,3
85 und älter.....	281	12	29	18	11	15	13	32	28	33	90	47,3
<b>Insgesamt</b>	<b>6 394</b>	<b>196</b>	<b>267</b>	<b>234</b>	<b>234</b>	<b>263</b>	<b>248</b>	<b>426</b>	<b>350</b>	<b>541</b>	<b>3 635</b>	<b>65,1</b>
Durchschnittsalter...	51,0	53,6	53,2	54,2	50,2	48,5	50,9	49,5	49,0	52,9	50,8	x
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>												
unter 3.....	116	25	17	12	11	17	17	17	–	–	–	12,2
3 – 7.....	238	24	10	19	19	31	28	32	26	30	19	26,9
7 – 11.....	241	15	15	16	10	24	19	35	21	27	59	37,3
11 – 15.....	294	24	14	13	18	33	16	34	21	24	97	44,1
15 – 18.....	12	–	2	1	–	–	1	–	4	3	1	37,2
18 – 21.....	26	8	8	1	3	4	1	–	–	–	1	9,0
21 – 25.....	68	10	11	9	4	11	12	7	3	–	1	14,9
25 – 30.....	147	21	27	9	14	20	23	15	7	6	5	17,2
30 – 40.....	397	40	42	32	29	54	43	59	40	31	27	23,7
40 – 50.....	513	43	39	42	45	69	62	66	63	35	49	26,3
50 – 60.....	735	68	69	59	65	104	95	114	55	41	65	24,3
60 – 65.....	556	100	71	53	43	54	55	85	49	25	21	19,6
65 – 70.....	45	13	3	1	2	5	4	5	4	2	6	23,4
70 – 75.....	4	–	–	–	–	–	1	–	1	1	1	47,0
75 – 80.....	2	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	20,5
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	5,5
<b>Insgesamt</b>	<b>3 395</b>	<b>391</b>	<b>329</b>	<b>267</b>	<b>263</b>	<b>427</b>	<b>377</b>	<b>470</b>	<b>294</b>	<b>225</b>	<b>352</b>	<b>25,6</b>
Durchschnittsalter...	38,1	40,3	40,5	39,6	39,7	37,9	39,2	39,5	39,3	34,0	30,1	x

**4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon						
		ohne Mehrbedarfszuschlag	mit einem oder mehreren Mehrbedarfzuschlägen <sup>1</sup>	Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G unter 65 Jahren und voll erwerbsgemindert	allein Erziehende mit		Personen, die einer kostenintensiven Ernährung bedürfen	Personen mit dezentraler Warmwassererzeugung
					1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Mehrbedarfzuschlag gem. § 30 Absatz 3 Nr. 2 SGB XII		
unter 3.....	116	105	11	–	–	–	–	11
3 – 7.....	238	220	18	–	–	–	–	18
7 – 11.....	241	222	19	–	–	–	3	16
11 – 15.....	294	275	19	–	–	–	1	17
15 – 18.....	12	11	1	1	–	–	–	–
18 – 21.....	26	19	7	7	–	–	–	–
21 – 25.....	68	54	14	8	4	–	1	4
25 – 30.....	147	105	42	20	6	2	6	12
30 – 40.....	397	279	118	41	18	17	20	41
40 – 50.....	513	349	164	67	8	18	43	43
50 – 60.....	735	497	238	128	2	7	49	83
60 – 65.....	556	424	132	56	–	–	17	76
65 – 70.....	45	37	8	–	–	–	–	6
70 – 75.....	4	2	2	–	–	–	–	1
75 – 80.....	2	2	–	–	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	1	1	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>3 395</b>	<b>2 602</b>	<b>793</b>	<b>328</b>	<b>38</b>	<b>44</b>	<b>140</b>	<b>328</b>
Durchschnittsalter...	38,1	36,0	45,0	48,4	35,6	41,3	47,4	42,8

<sup>1</sup> Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

**5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 außerhalb von Einrichtungen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger					
	Insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägerte(r)	sonstige Person
<b>Insgesamt</b>						
unter 3.....	116	–	–	115	–	1
3 – 7.....	238	–	–	227	4	7
7 – 11.....	241	–	–	230	6	5
11 – 15.....	294	4	–	280	3	7
15 – 18.....	12	3	–	8	–	1
18 – 21.....	26	14	–	7	–	5
21 – 25.....	68	64	–	1	1	2
25 – 30.....	147	128	1	12	2	4
30 – 40.....	397	360	4	16	4	13
40 – 50.....	513	492	2	5	3	11
50 – 60.....	735	708	9	6	1	11
60 – 65.....	556	527	19	1	1	8
65 – 70.....	45	39	4	–	–	2
70 – 75.....	4	2	1	–	–	1
75 – 80.....	2	2	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	1	–	–	–	–	1
<b>Insgesamt</b>	<b>3 395</b>	<b>2 343</b>	<b>40</b>	<b>908</b>	<b>25</b>	<b>79</b>
Durchschnittsalter.....	38,1	49,1	57,2	9,7	22,5	35,2
<b>Männlich</b>						
unter 3.....	66	–	–	65	–	1
3 – 7.....	110	–	–	103	1	6
7 – 11.....	119	–	–	111	3	5
11 – 15.....	142	3	–	132	1	6
15 – 18.....	6	1	–	4	–	1
18 – 21.....	12	5	–	4	–	3
21 – 25.....	35	35	–	–	–	–
25 – 30.....	89	74	1	9	1	4
30 – 40.....	234	211	1	11	3	8
40 – 50.....	336	322	–	4	3	7
50 – 60.....	452	435	4	5	1	7
60 – 65.....	227	212	11	1	–	3
65 – 70.....	19	17	2	–	–	–
70 – 75.....	–	–	–	–	–	–
75 – 80.....	2	2	–	–	–	–
80 – 85.....	–	–	–	–	–	–
85 und älter.....	–	–	–	–	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>1 849</b>	<b>1 317</b>	<b>19</b>	<b>449</b>	<b>13</b>	<b>51</b>
Durchschnittsalter.....	38,4	48,1	58,5	10,3	26,5	29,4

**6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon in					
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	Anderweitig nicht erfassten Bedarfsgemeinschaften
		Ehepaare und Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren						

**Insgesamt**

unter 3.....	116	-	-	-	12	73	31
3 - 7.....	238	-	2	-	24	159	53
7 - 11.....	241	-	4	-	31	168	38
11 - 15.....	294	-	1	4	33	220	36
15 - 18.....	12	-	-	3	2	6	1
18 - 21.....	26	1	-	14	-	11	-
21 - 25.....	68	-	-	58	6	4	-
25 - 30.....	147	3	-	118	8	18	-
30 - 40.....	397	8	3	320	35	30	1
40 - 50.....	513	6	2	460	27	17	1
50 - 60.....	735	21	1	688	8	17	-
60 - 65.....	556	38	-	510	-	8	-
65 - 70.....	45	11	-	33	-	1	-
70 - 75.....	4	1	-	2	-	1	-
75 - 80.....	2	1	-	1	-	-	-
80 - 85.....	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter.....	1	-	-	-	-	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3 395</b>	<b>90</b>	<b>13</b>	<b>2 211</b>	<b>186</b>	<b>734</b>	<b>161</b>

**Männlich**

unter 3.....	66	-	-	-	7	43	16
3 - 7.....	110	-	1	-	10	75	24
7 - 11.....	119	-	2	-	10	91	16
11 - 15.....	142	-	1	3	15	106	17
15 - 18.....	6	-	-	1	1	3	1
18 - 21.....	12	1	-	5	-	6	-
21 - 25.....	35	-	-	35	-	-	-
25 - 30.....	89	1	-	74	-	14	-
30 - 40.....	234	4	1	206	2	20	1
40 - 50.....	336	2	1	316	4	13	-
50 - 60.....	452	11	1	424	4	12	-
60 - 65.....	227	17	-	207	-	3	-
65 - 70.....	19	7	-	12	-	-	-
70 - 75.....	-	-	-	-	-	-	-
75 - 80.....	2	1	-	1	-	-	-
80 - 85.....	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter.....	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 849</b>	<b>44</b>	<b>7</b>	<b>1 284</b>	<b>53</b>	<b>386</b>	<b>75</b>

**7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013  
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand <sup>1</sup> im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>9 538</b>	<b>871</b>	<b>148</b>	<b>368</b>	<b>670</b>	<b>1 272</b>
in Einrichtungen.....	6 393	170	123	300	524	882
außerhalb von Einrichtungen.....	3 145	701	25	68	146	390
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	2 343	7	14	64	128	360
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	38	–	–	–	1	2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	–	–	–	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	–	–	1	2
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	–	–
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 211	7	14	58	118	320
männlich.....	1 284	4	5	35	74	206
weiblich.....	927	3	9	23	44	114
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	–	–	–	–	2
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	–	–	6	8	33
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	731	625	11	4	18	29
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	71	69	–	–	–	1

<sup>1</sup> Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Davon mit einem Haushaltsvorstand <sup>1</sup> im Alter von ... bis unter ... Jahren						Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 und älter	
<b>1 538</b>	<b>2 095</b>	<b>1 041</b>	<b>288</b>	<b>424</b>	<b>823</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>
1 028	1 371	506	248	421	820	in Einrichtungen
510	724	535	40	3	3	außerhalb von Einrichtungen
						Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand
492	708	527	39	2	2	zusammen
3	9	16	6	–	1	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
1	–	–	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
						Nichteheliche Lebensgemeinschaften
–	3	1	–	–	–	ohne Kinder unter 18 Jahren
1	–	–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
460	688	510	33	2	1	Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände
316	424	207	12	–	1	männlich
144	264	303	21	2	–	weiblich
						Haushaltsvorstände
4	4	–	–	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
23	4	–	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand
17	16	8	1	1	1	zusammen
1	–	–	–	–	–	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften

**8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>9 538</b>	<b>551</b>	<b>575</b>	<b>481</b>	<b>475</b>	<b>651</b>	<b>605</b>	<b>858</b>	<b>626</b>	<b>749</b>	<b>3 967</b>	<b>52,2</b>
in Einrichtungen.....	6 393	196	267	234	234	263	248	426	350	541	3 634	65,1
außerhalb von Einrichtungen.....	3 145	355	308	247	241	388	357	432	276	208	333	25,8
Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts-												
vorstand zusammen.....	2 343	278	250	192	187	305	286	334	217	132	162	22,9
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	38	4	5	3	7	5	2	5	2	2	3	21,0
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	39,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften												
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	2	1	1	–	1	–	2	–	–	18,1
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	31,5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 211	263	234	181	170	282	280	314	207	127	153	23,0
männlich.....	1 284	148	139	99	92	154	165	186	131	82	88	23,7
weiblich.....	927	115	95	82	78	128	115	128	76	45	65	22,2
Haushaltsvorstände												
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	2	–	1	3	–	1	2	–	–	1	18,6
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	9	9	6	6	17	2	12	6	3	4	20,1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts-												
vorstand zusammen.....	731	64	56	51	51	74	60	88	54	68	165	35,2
Anderweitig nicht erfasste												
Bedarfsgemeinschaften.....	71	13	2	4	3	9	11	10	5	8	6	26,8

**9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013  
nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Brutto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>9 538</b>	<b>5 526</b>	<b>562</b>	<b>3 239</b>	<b>211</b>	<b>358</b>
in Einrichtungen.....	6 393	5 465	49	867	12	197
außerhalb von Einrichtungen.....	3 145	61	513	2 372	199	686
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	2 343	22	68	2 080	173	747
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	38	–	–	4	34	1 146
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	1	–	1	1 133
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	–	2	5	1 028
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	1 761
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 211	22	65	2 067	57	720
männlich.....	1 284	19	39	1 194	32	720
weiblich.....	927	3	26	873	25	720
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	–	–	3	7	1 246
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	–	2	4	68	1 228
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	731	38	444	245	4	471
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	71	1	1	47	22	899

**10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013  
nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Netto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr	
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>9 538</b>	<b>1 030</b>	<b>5 997</b>	<b>1 236</b>	<b>1 275</b>	<b>225</b>
in Einrichtungen.....	6 393	705	5 116	168	404	149
außerhalb von Einrichtungen.....	3 145	325	881	1 068	871	380
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	2 343	259	683	614	787	399
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	38	9	10	10	9	393
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	–	1	1	–	285
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	–	1	3	3	490
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	–	224
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 211	245	653	581	732	392
männlich.....	1 284	112	331	372	469	419
weiblich.....	927	133	322	209	263	354
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	–	1	4	5	561
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	5	16	15	38	576
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	731	63	187	431	50	310
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	71	3	11	23	34	478

**11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon								
		ohne angerechnetes Einkommen	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen in EUR pro Monat
			zusammen	unter 100	100 – 250	250 – 300	300 – 500	500 und mehr		
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>9 538</b>	<b>6 139</b>	<b>3 399</b>	<b>542</b>	<b>754</b>	<b>113</b>	<b>816</b>	<b>1 174</b>	<b>374</b>	
in Einrichtungen.....	6 393	5 340	1 053	461	155	17	82	338	292	
außerhalb von Einrichtungen.....	3 145	799	2 346	81	599	96	734	836	411	
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand										
zusammen.....	2 343	592	1 751	58	206	71	621	795	467	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	38	5	33	–	1	–	–	32	869	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	1	1	–	–	–	–	1	1 692	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften										
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	1	6	1	1	–	–	4	628	
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	–	–	–	1	1 558	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 211	577	1 634	56	193	68	611	706	445	
männlich.....	1 284	372	912	34	138	49	340	351	424	
weiblich.....	927	205	722	22	55	19	271	355	471	
Haushaltsvorstände										
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1	9	–	–	–	3	6	761	
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	7	67	1	11	3	7	45	722	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	731	197	534	23	387	22	90	12	221	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	71	10	61	–	6	3	23	29	491	

**12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt <sup>1</sup>	Davon				
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten			
			zusammen <sup>1</sup>	und zwar <sup>2</sup>		
			Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung <sup>3</sup>	Altersrente <sup>3</sup>	
<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....</b>	<b>9 538</b>	<b>6 139</b>	<b>3 399</b>	<b>133</b>	<b>1 684</b>	<b>659</b>
in Einrichtungen.....	6 393	5 340	1 053	78	465	276
außerhalb von Einrichtungen.....	3 145	799	2 346	55	1 219	383
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	2 343	592	1 751	51	1 173	377
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	38	5	33	1	12	21
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	2	1	1	–	1	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	7	1	6	2	4	3
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	1	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	2 211	577	1 634	44	1 103	353
männlich.....	1 284	372	912	26	693	134
weiblich.....	927	205	722	18	410	219
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	10	1	9	–	9	–
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	74	7	67	4	43	–
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	731	197	534	2	45	6
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	71	10	61	2	1	–

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

Davon					Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten					
und zwar <sup>2</sup>					
Hinter- bliebenen- rente <sup>3</sup>	Renten aus betrieb- licher Alters- versor- gung	Private Unter- halts- leis- tungen	öffentlich- rechtliche Leis- tungen für Kinder	Sonstige Ein- künfte	
<b>102</b>	<b>2</b>	<b>277</b>	<b>665</b>	<b>420</b>	<b>Bedarfsgemeinschaften insgesamt</b>
48	–	154	60	162	in Einrichtungen
54	2	123	605	258	außerhalb von Einrichtungen
					Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen
31	2	30	110	207	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	1	–	–	5	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	1	–	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	1	–	mit Kindern unter 18 Jahren
28	1	8	44	192	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
8	–	4	25	94	männlich
20	1	4	19	98	weiblich
					Haushaltsvorstände
–	–	2	6	2	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
3	–	20	58	8	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
					Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen
21	–	73	444	43	Anderweitig nicht erfasste
2	–	20	51	8	Bedarfsgemeinschaften

**13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger				Und zwar			
	insgesamt	je 1000 Ein- wohner <sup>1</sup>	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
					unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Brandenburg an der Havel.....	424	6	234	190	18	35	20	146
Cottbus.....	356	4	210	146	12	23	21	156
Frankfurt (Oder).....	379	6	220	159	15	23	21	129
Potsdam.....	493	3	277	216	10	26	27	214
Barnim.....	601	3	343	258	21	41	37	179
Dahme-Spreewald.....	484	3	254	230	17	54	13	151
Elbe-Elster.....	433	4	243	190	23	29	17	182
Havelland.....	661	4	382	279	24	52	31	218
Märkisch-Oderland.....	747	4	413	334	26	60	38	247
Oberhavel.....	732	4	409	323	22	43	34	240
Oberspreewald-Lausitz.....	532	5	309	223	17	37	24	179
Oder-Spree.....	823	5	454	369	31	63	53	309
Ostprignitz-Ruppin.....	533	5	269	264	28	50	17	170
Potsdam-Mittelmark.....	560	3	289	271	8	26	31	185
Prignitz.....	475	6	281	194	32	30	33	159
Spree-Neiße.....	454	4	255	199	13	23	23	169
Teltow-Fläming.....	559	4	351	208	29	48	32	229
Uckermark.....	543	4	278	265	19	43	45	230
<b>Land Brandenburg</b>	<b>9 789</b>	<b>4</b>	<b>5 471</b>	<b>4 318</b>	<b>365</b>	<b>706</b>	<b>517</b>	<b>3 492</b>

<sup>1</sup> Bevölkerung am 31. Dezember 2012 – Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus am 09. Mai 2011 (vorläufige Angaben).

im Alter von ... bis unter ... Jahren		Und zwar					Kreisfreie Stadt Landkreis
50 – 65	65 und älter	Durch- schnitts- alter	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	Deutsche	Nicht- deutsche	
147	58	45,7	210	214	419	5	Brandenburg an der Havel
99	45	44,8	108	248	349	7	Cottbus
133	58	46,7	136	243	368	11	Frankfurt (Oder)
161	55	45,8	151	342	485	8	Potsdam
202	121	49,2	170	431	599	2	Barnim
140	109	48,0	188	296	482	2	Dahme-Spreewald
125	57	44,3	129	304	430	3	Elbe-Elster
216	120	47,8	222	439	657	4	Havelland
248	128	47,2	268	479	742	5	Märkisch-Oderland
254	139	48,8	254	478	728	4	Oberhavel
191	84	47,5	144	388	528	4	Oberspreewald-Lausitz
239	128	45,2	301	522	813	10	Oder-Spree
164	104	46,9	224	309	528	5	Ostprignitz-Ruppin
199	111	50,0	158	402	560	–	Potsdam-Mittelmark
148	73	45,2	168	307	471	4	Prignitz
167	59	47,2	181	273	453	1	Spree-Neiße
181	40	42,4	188	371	559	–	Teltow-Fläming
154	52	42,8	195	348	542	1	Uckermark
<b>3 168</b>	<b>1 541</b>	<b>46,5</b>	<b>3 395</b>	<b>6 394</b>	<b>9 713</b>	<b>76</b>	<b>Land Brandenburg</b>

**14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2013 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen in regionaler Gliederung**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon				
		in Einrich- tungen	zusam- men	außerhalb von Einrichtungen		
				Bedarfs- gemein- schaften mit Haushalts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften
Brandenburg an der Havel.....	406	214	192	156	34	2
Cottbus.....	351	248	103	80	22	1
Frankfurt (Oder).....	373	243	130	96	33	1
Potsdam.....	485	342	143	119	22	2
Barnim.....	599	431	168	107	61	–
Dahme-Spreewald.....	470	296	174	119	54	1
Elbe-Elster.....	414	304	110	83	20	7
Havelland.....	650	439	211	145	62	4
Märkisch-Oderland.....	733	479	254	191	56	7
Oberhavel.....	709	478	231	183	41	7
Oberspreewald-Lausitz.....	523	388	135	92	40	3
Oder-Spree.....	799	522	277	213	60	4
Ostprignitz-Ruppin.....	513	308	205	137	62	6
Potsdam-Mittelmark.....	544	402	142	120	19	3
Prignitz.....	447	307	140	101	29	10
Spree-Neiße.....	442	273	169	136	31	2
Teltow-Fläming.....	545	371	174	125	40	9
Uckermark.....	535	348	187	140	45	2
<b>Land Brandenburg</b>	<b>9 538</b>	<b>6 393</b>	<b>3 145</b>	<b>2 343</b>	<b>731</b>	<b>71</b>

- 1 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.  
 2 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

Davon				Kreisfreie Stadt Landkreis
außerhalb von Einrichtungen				
durchschnittliche monatliche Zahlbeträge in EUR				
Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung <sup>1</sup>	angerech- netes Einkommen <sup>2</sup>	Netto- bedarf	
704	289	350	354	Brandenburg an der Havel
682	283	366	317	Cottbus
683	256	358	325	Frankfurt (Oder)
755	342	246	510	Potsdam
613	249	319	295	Barnim
721	233	347	374	Dahme-Spreewald
706	282	382	325	Elbe-Elster
681	242	142	540	Havelland
652	254	108	546	Märkisch-Oderland
695	261	307	388	Oberhavel
694	235	352	343	Oberspreewald-Lausitz
698	254	377	322	Oder-Spree
640	257	222	419	Ostprignitz-Ruppin
736	300	415	322	Potsdam-Mittelmark
700	275	408	294	Prignitz
691	255	411	281	Spree-Neiße
679	250	393	287	Teltow-Fläming
658	271	232	427	Uckermark
<b>686</b>	<b>264</b>	<b>307</b>	<b>380</b>	<b>Land Brandenburg</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13  
Tel. 0331 8173 - 1133  
Fax 0331 8173 - 1911  
[Madeleine.Voss@statistik-bbb.de](mailto:Madeleine.Voss@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2013  
Ausgaben und Einnahmen  
K I 1 – j / 13
- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2013  
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII  
K I 3 – j / 13
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
im Land Brandenburg 2013  
K I 4 – j / 13